

Generalaanzeiger



für Halle und den Saalkreis.

5. Jahrgang.

Erste Ausgabe... Abonnement 50 Pfg. pro Monat...

Für die Redaktion verantwortlich: Wilhelm Zsche... Druck und Verlag von W. Kutschbach...

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Giebichenstein, sowie sämtliche Ortschaften des Saalkreises, der Kreise Bitterfeld, Delitzsch, Erfurt, Mansfelder Gebirge und Saalkreis, Merseburg, Naumburg, Ouerfurt, Weißenfels...

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Stimmen der Presse über Ahlwardt.

Aus den Erörterungen der maßgebenden Blätter über die Vorgänge in der letzten Reichstags-Sitzung sei in Folgendem einiges wiedergegeben:

Die hochkonservative „Kreuzzeitung“ schreibt: Wir finden das Auftreten Ahlwardts beispiellos und unerhört...

Die freikonservative „Post“ behauptet: Das Verdict der Vertrauensmännerkommission war so verurteilend, wie möglich...

Die nationalliberale „National-Zeitung“ bringt folgende Zeilen: Es war notwendig, nachdem Herr Ahlwardt seine Züge im Reichstage vorgebracht hatte...

verlangten. Auch Herr v. Mantuffel, unter dessen Präsidium der Einzel-Partei die Wahl Ahlwardts beabsichtigt war...

Die deutsch-freikonservative „Post“ bemerkt: So lange der Reichstag nicht, sind derlei Beschlüsse unerhört...

Der sozialdemokratische „Vorwärts“ läßt sich wie folgt vernehmen: Herr Ahlwardt hatte den Reichstag mit einer Antisemiten-Veranlassung verwechselt...

gebracht, wie sie so erbärmlich noch kein Abgeordneter eines Parlaments je gelehrt hat.

Was schließlich die Auffassung der Reichsregierung betrifft, so ist in der „Nordd. Allg. Ztg.“ zu lesen: Das ist das Bedenkliche im Ahlwardtsismus...

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

* Berlin, 23. März. (Sohnschreiben.) Heute Vormittag hat das Kaiserpaar eine gemeinsame Spazierfahrt nach dem Tiergarten unternommen.

— (An die Spitze des Gardekorps) dürfte bereits in der nächsten Zeit der kommandierende General des 3. Armeekorps, v. Werben gestellt werden...

— (Der Kardinal-Kurzbischof Dr. Koppen) hat Berlin am heutigen Nachmittag wieder verlassen und sich nach Breslau zurückbegeben.

Geheime Schuld.

Original-Novell in zwei Büchern von Ernst von Waldow.

44) Dem lustigen Fiedler in dessen war Meister Hübschold heim gewesen, der Loisl' hatte im Bade Warmbrunn gepiept...

Wie war der Gmünder Loisl' ein gemachter Mann und erinnerte sich plötzlich, daß er dabeim, im schönen Salzammergut, eine Weibchen und ein Söhnchen besaß...

Leben dahingewelt, wie eine Blume beim ersten Reif, erschöpfen wie ein Licht im raschen Windhauch.

Zeit bandte der Witz auch noch darum, daß der Loisl' sein Eheversprechen nicht halten, ja, ihr Vorwürfe machen würde...

Die dicke Lammwollschürze weinte eine Thräne der Nührung und dann erzählte sie von dem Herrn Agenten Wilhelm Brummer und schloß mit den Worten:

„Es wäre eine sehr respectable Partie und ich könnte stolz sein auf meinen Schatz, wenn halt das Eine nicht wäre — der Bub' dort! Ich hab' nur das zu viel, was Du zu wenig hast — das eben ist das Weib'!“

„So gieb mir den Bubchen!“ rief die Witz, in ihrer lebhaftesten Manier von Sessel aufspringend...

„Was planst Du z'ammen! Denst denn, der Loisl' wird ein fremd's Kind gerad' so lieb haben wie's selbige?“

„Na, brauch's denn er zu wissen, daß der keine Frau nicht sein Gdi ist?“

wenn der drum wüß! Nein, das muß mal ein Scheinwitz zugehen und beiden bleiben, denn bedenk' nur, daß ich das Kind dem Loisl' gegenüber für das meiste ausgedi; wenn der die Wahrheit erfährt, erschlag' er mich.“

„Natürlich. Aber ohne die Erlaubnis des Wilhelm kann ich doch keinen Bubchen nicht fortgeben.“

„Freilich — man müßte halt den was vormachen.“ Die Witz schwieg nachdenkend und stützte den Kopf mit der Hand.

„Endlich schlug sie mit der Hand auf den Tisch und rief freudig: „Ich hab's — so geht's z'ammen. Hö'r mir zu: wenn Dein Liebster heut' Abend kommt, dann schlägt gleich einen großen Karm und lauterstirt gottesräumlich drüber, daß der Kleine abhandeln gekommen ist.“

Zufällig hat Tante Maki (denn die müssen wir in's Vertrauen ziehen) das Kind gewartet und eins der braunen Weiber ist ganz veruarrt gewesen in den Bubchen und hat ihn geküßt und gehalten.

„Drauf ist das Sündel in sein Bett gelegt worden und wie es einschlafen ist, hat Tante Maki die Rückenarbeit gemacht.“

„Na, wenn der Wilhelm das glaubt!“ unterbrach Broni kopfschüttelnd. „Warum denn nicht? Du müßt Deine Sache nur gut machen.“

„Die Puppen“, „Eifer“, „Einsig“, „Trifft und Folgt“, „Heller“...

Concordia-Theater. Da die Theaterleitung ihrem Ende naht, soll den betretenden Mitgliedern der Bühne noch eine Burtimmung...

aus der Umgebung. „Mietzen“, 23. März. (Gefährlicher Sturm) Auf dem Stadthaus...

Handels- und Börsenthell des „General-Anzeiger“. Berliner Börse vom 23. März 1893.

Handels- und Börsenthell des „General-Anzeiger“. Berliner Börse vom 23. März 1893.

Handels- und Börsenthell des „General-Anzeiger“. Berliner Börse vom 23. März 1893.

Handels- und Börsenthell des „General-Anzeiger“. Berliner Börse vom 23. März 1893.

Handels- und Börsenthell des „General-Anzeiger“. Berliner Börse vom 23. März 1893.

Handels- und Börsenthell des „General-Anzeiger“. Berliner Börse vom 23. März 1893.

Handels- und Börsenthell des „General-Anzeiger“. Berliner Börse vom 23. März 1893.

Unter diesen jugendlichen Berühmten befindet sich auch der Märker Lieber aus Eilen, der jedoch zur Militärabsetzung nicht zugelassen worden ist...

Erstarrt, 23. März. (Verunglückt. — Der Revolver.) Am 21. d. Mts. Abends, verunglückte im Kaffeezimmer bei Tischfall der 43jährige Arbeiter Ernst Wilhelm aus Teichthal...

Ständesaatliche Nachrichten.

Ständesaat Halle:

22. März. Der Bürgermeister Emil Schrey und Beding Schulz, Marienstraße 1 und Brunsstraße 25. — Der Kaufmann Samuel Goldmann und...

Gefährliche.

23. März. Der Regiments-Sekretär Moritz Gemig und Anna Johannann, Magdeburger und Halle a. S.

Gefährliche.

23. März. Des Landwirts Carl Heinrichs Ehefrau Marie geb. Krüger, Seifengasse 29. — Der Lehrer Eduard J. J. C. Coppenhagen...

Kirchliche Nachrichten.

Katholische Kirche: Sonnabend den 25. März: Fest Maria Verkündigung. — Für Brautleute, 8 Uhr morgens heilige Messe mit Kommunion...

Telegramme und letzte Nachrichten.

Privattelegramme des „General-Anzeiger.“ Berlin, 24. März, 9 Uhr 50 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten) Die Frage des Jubelbankfonds soll Sonnabend in einer öffentlichen Versammlung...

Berlin, 24. März, 11 Uhr — Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten) Der „Vorwärts“ heilt, gegenüber anderen Berichten mit, daß der Abgeordnete Singer nicht in einer Heilungswahl (wegen Krümmung)...

Triest, 24. März, 9 Uhr 20 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten) Nach Weibungen aus Montecarlo erschienen sich hier zwei Amerikaner, Namens Belli und Nobb...

Florenz, 24. März, 10 Uhr 10 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten) Die Königin von England ist gestern hier eingetroffen, und wurde im Namen des Königs von Herzog von Devon empfangen...

Wernigerode, 23. März. Den beiden regierenden Grafen Alfred zu Stolberg-Stolberg und Bofo zu Stolberg-Nicolai ist vom Kaiser die Genehmigung zur Führung des Fürstentitels und des Prädikats „Durchlaucht“ ertheilt worden...

Mannheim, 23. März. Doves' Gründung: die kugelfeste Uniform, für einen Berliner Conjointum angekauft worden. Die Kaufsumme wird verhältnismäßig...

Königsberg, 23. März. Das Schmutzgericht verurtheilt heute die Anarchisten Peit und Ehlers wegen Ermordung des Rentiers Freytag zu lebenslänglicher Zwangsarbeit...

Wetterbericht des „General-Anzeiger.“ Voraussichtliches Wetter am 25. März. Bei Westwind Fortdauer des wärmeren Wetters ohne erhebliche Niederschläge.

Wasserstände: Am 24. März: Halle, unterhalb + 2,10, Zschuga + 2,80, 23. März: Halle Oberpegel + 1,78, Unterpegel + 1,76, Dresden + 0,85, Magdeburg + 3,20.

Handels- und Börsenthell des „General-Anzeiger.“

Berliner Börse vom 23. März 1893.

Table with multiple columns: Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Bank-Aktionen, Bergwerks-Aktionen, Industrielle, Wechselkurs, Bank-Diskonto, Gold, Silber und Banknoten. Includes various stock and bond listings with prices and percentages.

Advertisement for 'Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Bettedecken, Brummer & Benjamin, 23 Gr. Ulrichstr. 23, part. u. I. Et.' featuring a large illustration of a woman in a dress.



Sämmtliche Neuheiten in Knaben- und Mädchen-Garderobe

als: Knaben-Anzüge, -Paletots, -Pyjacs, -Capes, -Mützen, Mädchen-Kleider, -Mäntel, -Jacken, -Capes, -Hüte, Kinder-Strümpfe, -Handschuhe etc.

Kinder-Wagen, Kinder-Bettstellen

empfehlen in größter Anzahl und allen Preislagen

Geschw. Jüdel,

Halle a. S., Leipzigerstraße 101/105 (alte Nr.)



Ueber Nacht trocknet die Fussbodenfarbe

streichfertig per Pfd. 50 Pfg. bei **F. A. Patz,** Gr. Ulrichstr. 9, u. Mars-la-Tour.

Mäuse-Pillen, Mäuse-Weizen, Mäuse-Bacillus
empfiehlt **Ernst Jentzsch,** Leipzigerstr. 29.

Rattentod

(Felix Smitzsch, Delfisch)
ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse schnell u. sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Haustiere. Zu haben in Packeten à 50 Pfg. u. à 1 Mk. in den Drogenhandlungen von **Ernst Jentzsch,** Leipzigerstr. 31, u. **G. Walthers Nachf.,** Moritzstr. 1 und Steinweg 29 in Halle, bei **G. A. Voigt** in Jörbig u. **Friedr. Schie** in Landsberg.

W. F. Wollmer,

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 55.
Posamenten-Fabrikation. **Weggründet 1769.** Maschinen-Strickerei.

Für Halle alleiniger Vertreter des Verbandes deutscher Kurzwaren- und Posamenten-Geschäfte.

Sämmtliche Neuheiten der Besatz-Branche

in einfachem wie elegantem Genre.

Durch den Verband, dem nur die bedeutendsten und feinsten Firmen angehören, bin ich in der Lage, meine anerkannt streng soliden Waren zu konkurrenzlosen Preisen in Folge Massenbezugs des Verbandes abzugeben.

Döllnitzer Mehle,

hochfein u. billigt. Vorzügliches Brodmehl.
Süßenskrücker u. Wäffelnfabrikate nur ff. Qualität.

Sauerkohl.

Kohlen-Anzünnder, trocknen nicht, braunen ohne Holz die Stöcke an.

Alle Materialwaaren bestens u. billigt bei **Otto Ebert,** Blücherstraße 16.

Brot, Weizenbrot 45 Pf., sowie die **Wäffler-Verordnungstr. Volkswohl.**
Sonabend und Sonntag

ff. Rind- u. Hammelfleisch,

a Pfund 50 u. 55 Pfg. Striebeckstraße 12.

Täglich frisch gelohenen Spargel, Erster Brunnenkresse, Stäcker Blumenkohl, gr. Salat, Radieschen, Endivien, Holländer Potirrhoh, schöne Speickartoffeln, gutgehobene Süßfrüchte empfiehl.

Schmeisser, Markt 1, Rothhaus, unter der Ubr im Keller.

Wildhagen'sche Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule

Handarbeit-Lehrerinnen-Seminar. Malschule. **Töchter-Pensionat**
Halle a. d. S., Heinrichstrasse Nr. 1.

Unterrichtlicher in Kursen für: Handnähen, Kunsthandarbeiten, Musterzeichnen, Maschinennähen, Wäscheschneiden, Schneidern, Putzmachen, Buchführung, — Deutsch, Literatur und fremde Sprachen, Koch- und Haushaltungskurse. Die neuen Kurse beginnen am 6. April.
Auskunft, Prospekte franco durch die **Vorsteherin Elise Gehrts-Wildhagen.**

Allgemeiner Hallescher Beamten-Sterbekassen-Verein.

Die Mitglieder werden zu der am Freitag den 7. April 1893, Abends 7 1/2 Uhr im Restaurant zum „Goldenen Schiffechen“ stattfindenden **General-Verammlung** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht von 1892 und Rechnungslegung.
2. Entlastung des Vorstandes.
3. Beschlußfassung über Veranbarung des Ueberflusses.
4. Antrag des Vorstandes auf Auszahlung der Dividende in Zeiträumen von 4 zu 4 Jahren.
5. Neuwahlen.
Halle a. S., im März 1893.
Der Vorstand. **Hoffmann, Steger, Altvasser.**

Porzellan billig

wieder eingetroffen und empfehlen wir in anerkannt guter Qualität — unsere Waare zeichnet sich durch blendend-weiße Farbe und vorzügliche Form aus —

ausgebogte Speiseteller, flach und tief, Dzb. Mt. 3.	
Abendbrödelteller	2.40.
Dessertteller	1.60.
Compotteller	1.20.
Speiseteller, tief u. flach, Steingut, gute Waare	1.20.

G. Apel Nachf.,

Jub. Joh. & Carl Hille,
Leipzigerstraße 5, vis-à-vis von Hrn. Bruno Freytag.

Absolut keine Nieten

! Ausschließlich nur Gewinne!
Jährlich 6 Ziehungen
Am 1. April und die Ziehung der Ottoman.
400 Fr. - Loose. Haupttreffer jährlich 3 mal 600,000. — 300,000. — 60,000. — 25,000.
6 mal 20,000, 10,000 Fr. u. 1 m.
Niedrigster Gewinn im ungünstigsten Falle mindestens 185 Rm.,
der in Gold proupi bezahlt wird.
Jedes Loos muss gezogen werden!
Monatliche Einzahlung auf ein ganzes Loos mit 5 Rm. mit sofortigem Anrecht auf jeden Gewinn!
Gewinnlisten nach jeder Ziehung gratis.
Aufträge mit genauer Adresse durch Postanweisung erbeten.
J. Lüdke, Staatsloose- u. Effekten-Handlung Berlin W. — Zehlendorf.
Reichsbank-Giro-Conto.
Fernsprechamt Zehlendorf Nr. 7.
— Agenturen werden vergeben.

Möbelfuhren

beordert billigt
E. L. Winkler, Delfischstraße 90.
Butler 10 - Pfund - Gold Honorar.
fr. Schauenburger 7 Mt. f. Söhndenkönig 4,75 Mt. W. Kahn, Wolfertz Straße, Galtz.

Meine Fußbodenfarbe u. Lack

trocknet schnell und ist an Haltbarkeit unerreicht.
Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 29.

ff. Schlenderhönig

à Pfd. 70 Pfg., bei 5 Pfd. 65 Pfg. empf.
Julius Herbst.
Brot! 5 1/2 Pfd. 50 Pfg. Söbentierstr. 3.
Vereinszimmer ist noch auf einige Abende zu belegen.
Restaurant Delgoland, Gr. Steinstr. 33.
Städtigen Mittagstisch empfiehlt zu 70 Pfg.
Restaurant Delgoland, Gr. Steinstr. 33.

Concurswaaren-Ausverkauf.

Die Waarenbestände der **W. Bauer'schen Concursmasse** sollen heute und folgende Tage zu niedrigen Tagespreisen au-verkauft werden.

Gr. Klausstr. 40

(Stadt Zürich).

Confirmationsgeschenke.

Vederwaaren: Portemonnaies
Gig.-Cisols, Briefstaschen, Schreibmappen, Einsteck- und Postir-Albams, Photographie-Albams.
Schmuckfächer:
Brochen, Medaillons, Halsketten, Armbänder, Ohrringe, Krone, Uhrketten für Herren und Damen.
Haarschmuck:
Kämme, Nadeln, Pfeile, Spangen in Granat, Koralle, Smilki, Gold-Perlens, Alkali etc.

Grösste Auswahl! Billigste Preise.

Albin Hentze,

Schmeerstr. 24 neue No. 39 alte No.

E. Sichler, Harz 7, p.

empfiehlt sämmtliche Neuheiten von **Damen- und Kinderhüten,** sowie alle Bazarartikel in großer Anzahl zu billigen Preisen.

Mein Bureau **Architektur- u. Bauausführungen** befindet sich jetzt
Gr. Märkerstr. 12, Ecke Gr. Berlin.
Th. Lehmann, früherer Magdeburgerstr. 46. Baumeister.

Café Monopol, Halle,

vis-à-vis dem Stadttheater.

echt Pilsener Bier

aus dem Bürgerl. Branhaus in Pilsen.
Dochachtungsvoll **Franz Kodritsch.**

Von Sonnabend den 25. d. Mt. f. über